

DIE KOLPINGSFAMILIE HERZ-JESU-TEGEL STELLT SICH VOR

Seit über 85 Jahren besteht die Kolpingsfamilie in unserer Kath. Kirchen-Gemeinde.

Anfänglich waren es 42 Mitglieder, doch sie wuchs rasant. Die regionalen Orts-Gruppen-Verbindungen nennen sich von Beginn an Kolpingsfamilie, weil sie den Generationen übergreifenden Ansatz betonen wollten und waren reine Männervereine.

In den Jahren 1930 bis 1938 befasste sich unsere Kolpingsfamilie sowohl mit religiösen Fragen als auch mit politischen Themen. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Am 26. Juli 1938 wurde unsere Kolpingsfamilie wie auch die anderen überall in Deutschland aufgelöst und verboten.

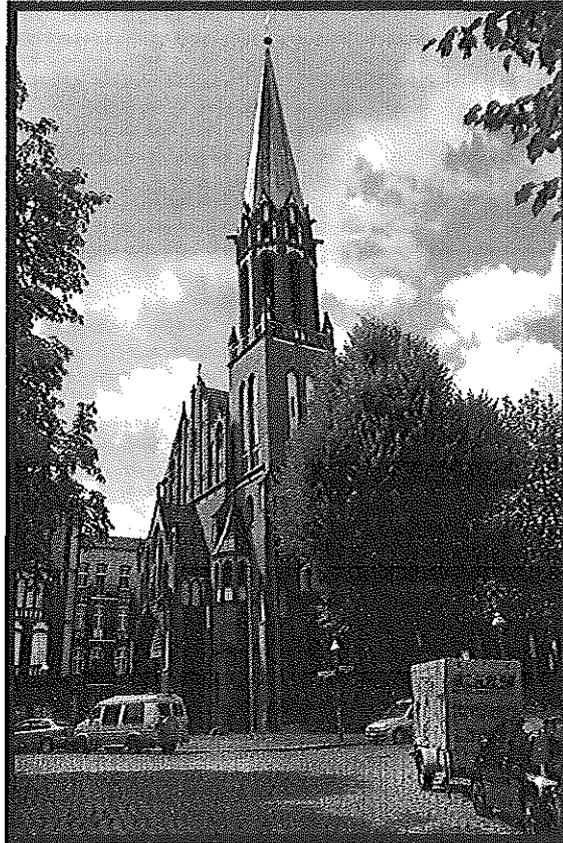
Nach Kriegsende konnte unsere Kolpingsfamilie Herz-Jesu-Tegel offiziell zu neuem Leben erweckt werden. Ab 1972 wurden dann auch Frauen als Mitglieder in die Kolpingsfamilien aufgenommen.

Nun werden Sie sich fragen, wer dieser Adolph Kolping war und was auch heute noch sein Ziel gewesen wäre.

Adolph Kolping (1813 – 1865) war ein Schuster-geselle, der – wie damals vor 200 Jahren üblich – auf Wanderschaft ging. Nach sieben Jahren Gesellenzeit fühlte er sich zum Priester berufen und studierte nach Abschluss seiner Gymnasialschulzeit in Köln, München und Bonn Theologie. Im Rahmen seiner ersten Anstellung in Wuppertal-Elberfeld hatte er eine Gruppe katholischer Handwerksgesellen kennen gelernt, deren seelsorgerische Begleitung er sich zur Aufgabe machte. Er gründete deshalb 1849 den ersten und danach auch noch weitere „Gesellenvereine“, wie diese auch heute noch heißen. Als Sozialreformer der ersten Stunde war er ein volksnaher Seel-

sorger und einer der erfolgreichsten katholischen Publizisten des 19. Jahrhunderts. Auch heute ist er uns noch Vorbild für Familie, soziale Belange und Gemeinschaft.

In unserer Kolpingsfamilie versuchen wir, in seinem Sinne zu handeln. Sie besteht heute aus 30 Mitgliedern, die sich alle 14 Tage montags um 18.00 Uhr im Kolpingsaal unserer Kirche treffen. Für alle drei bis vier Monate wird jeweils ein neues Programm erstellt, das uns an verschiedene Örtlichkeiten führt. Es besuchen uns aber auch Referenten aus Politik und Wirtschaft. So referierten z. B. Marlies Wanjura, Bürgermeisterin a. D. vor einiger Zeit zu dem Thema: "Pflegebedürftig, was nun?" und der CDU-Abgeordnete Tim Zeelen zu Beginn dieses Monats zu dem Thema: "Tegel im Wandel der Zeit" bei uns im Kolpingsaal.



Auch das „Geistliche Gespräch“ mit unserem Präses Kpl. Krystian Gwizdala und unserem Pfr. Matthias Brüche, der gleichzeitig Diözesanpräses für Berlin ist, kommt bei uns nicht zu kurz.

Wir gehen ins Theater und in Konzerte und machen auch gelegentlich Spaziergänge in der Natur. Im August besuchten wir z. B. das Tegeleer Humboldt-Schloss u.v.m.

Sie sehen, wir sind eine lebendige Gemeinschaft, die sich über Gäste oder auch neue Mitglieder freut. Seien Sie uns also herzlich willkommen.

Sie finden uns in der Kath. Kirche Herz-Jesu-Tegel, Brunowstraße 37 in 13507 Berlin-Tegel.

Helga Weinert
Vorsitzende